

14.11.2024

Hydrologisches Fachgespräch in Minden: Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel in der Wasserwirtschaft

Am 31. Oktober war das Projekt wasser^plus OWL zu Gast beim **Hydrologischen Fachgespräch** in Minden – ein wichtiger Austausch für Fachleute der Wasserwirtschaft. Dieses Jahr durfte auch eine Gruppe von Studierenden der Vertiefungsrichtung Wasserwesen im Studiengang Bauingenieurwesen der Technischen Hochschule OWL an dem Gespräch teilnehmen. Diese Gelegenheit ermöglichte es den Studierenden, wertvolle Einblicke in die Praxis zu gewinnen und sich bereits im Studium mit Fachleuten zu vernetzen.

Auch dieses Jahr standen wieder spannende Themen auf der Agenda, darunter:

- Rückblick auf das **vergangenen hydrologische Jahr** (*Maximilian Hehenkamp, LANUV*)
- Das **Weihnachtshochwasser 2023** aus verschiedenen Perspektiven (*Markus Rubin, Stadt Petershagen und Joachim Weike WV Weserniederung; Volker Karthaus und Martin Lehmann, WOL; Mario Dauks und Mareike Otte, Feuerwehr Minden*)
- Erfahrungen aus der Erstellung eines **kommunalen Starkregenrisikomanagementplans** (*Kai Otte-Witte, IWUD*)
- Vorstellung der **Interkommunalen Kooperation Werre** (*Marie Bergmann, IKW*)
- Innovative Ansätze zur **KI-Vorhersage und Datenplausibilisierung** (*Prof. Dr. Grit Behrens, Hochschule Bielefeld; Prof. Dr. Mark Oelmann, Hochschule Ruhr West*)

Prof. Dr.-Ing. Jörg Felmeden, Professor und Leiter des Fachgebiets Siedlungswasserwirtschaft an der TH OWL und Verbundleiter des Projekts wasser^plus OWL, stellte das Netzwerkprojekt und die Projektziele vor und sprach in diesem Rahmen auch über den **drängenden Fachkräftemangel in der Wasserwirtschaft in Ostwestfalen-Lippe**. Leitfragen des Vortrags waren:

- „Was ist der Status quo in OWL?“
- „Auf was können wir in OWL zurückgreifen?“ und
- „Was braucht die Wasserwirtschaft in OWL?“

Er betonte die Notwendigkeit einer **gemeinsamen Strategie**, um den Nachwuchs für die Wasserwirtschaft zu gewinnen und die Akteure in der Branche zu vereinen. Dabei sei es entscheidend, dass die Akteure in der Wasserwirtschaft „gemeinsam Nachwuchs gewinnen und sich nicht bloß gegenseitig die Leute abwerben“. Ein **frühzeitiger Ansatz und die Verstetigung des Themas Wasser** in allen Jahrgangsstufen in Schulen sei z.B. ein wichtiger Schritt, um das Interesse junger Menschen an der Wasserwirtschaft zu wecken und sie für diese wichtige Branche zu begeistern.

Die Teilnehmer:innen sind sich einig, dass der Austausch untereinander unerlässlich ist, um etwas zu bewegen und auch die kommenden Herausforderungen zu meistern. Gemeinsam blicken wir nun auf das nächste hydrologische Jahr.